



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Integrationsrat	14.04.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Schriftliche Anfrage der Liste LDK vom 16.02.2010 zur Seniorenberatung**

Die Liste LDK im Integrationsrat richtete mit Schreiben vom 16.02.2010 die folgenden fünf Fragen an die Verwaltung:

1. Wie groß ist der Anteil der Senioren mit Migrationshintergrund in Köln im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Senioren?
2. Wie viele Planstellen finanziert die Stadt Köln für die Seniorenberatung in Köln und über welche Träger werden diese Stellen abgewickelt?
3. Wie viele Fachkräfte besetzen diese Planstellen?
4. Wie viele dieser Fachkräfte haben Migrationshintergrund und welche?
5. Wie viele der Fachkräfte ohne Migrationshintergrund sprechen die Sprachen der herkömmlichen Migrantengruppen in Köln und welche?

### **Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:**

Zu 1:

Zum Stichtag 31.12.2008 waren in Köln 232.662 Einwohnerinnen und Einwohner über 60

Jahre gemeldet. Davon waren 48.988 (ca. 21%) Senioren mit Migrationshintergrund.

Zu 2:

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege in Köln sind beauftragt im Umfang von 31,5 Stellen Seniorenberatung im Einzelfall durchzuführen.

Zu 3:

Die Planstellen werden von 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Sozialarbeiter/Sozialpädagogen) ausgefüllt.

Zu 4:

Das ist der Fachverwaltung nicht systematisch bekannt.

Zu 5:

Das ist der Fachverwaltung nicht bekannt.

Die Seniorenberaterinnen und Seniorenberater nutzen anlassbezogen muttersprachliche Kolleginnen und Kollegen der Wohlfahrtsverbände z.B. im Caritashaus Kalk den Fachdienst für Integration und Migration.

gez. Bredehorst